zu TOP .....



Mainz, 29.09.2023

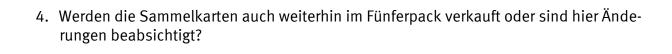
## Anfrage 1520/2023 zur Sitzung am 11.10.2023

## Fahrkartenverkauf der Mainzer Mobilität (ÖDP)

Mit der Schließung von Fahrkartenverkaufsstellen macht aus Sicht der ÖDP die Mainzer Mobilität einen weiteren Schritt in Richtung Benachteiligung bestimmter Personenkreise mit Blick auf die Sammelkarten. Mit dem Ende des analogen und der Einführung des digitalen Fahrkartenverkaufs in Bussen und Straßenbahnen schließt das Unternehmen bewusst Menschen ohne digitales Equipment aus. Auch Ortsfremde und Menschen, die die deutsche Sprache wenig oder gar nicht beherrschen, haben Probleme mit den Umständen beim Fahrkartenkauf. Das Ausdünnen von Verkaufsstellen und Fahrkartenautomaten trifft besonders mobilitätseingeschränkte Personen, die ja meist auf den ÖPNV angewiesen sind, hart. Ein kommunales Unternehmen sollte sich der Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer verpflichten. Die Mainzer Mobilität muss ein System anbieten, das zum einen unkompliziert, für alle Nutzer gut verständlich und auch barrierefrei zugänglich ist. Nur durch guten Service kann man neue Kunden gewinnen und den erwünschten Umstieg vom Auto auf den ÖPNV stemmen.

## Wir fragen an:

- 1. Ist es möglich, die Software in den Automaten in den Straßenbahnen zu erweitern, um den Kauf von Sammelkarten auch dort zu ermöglichen? Wenn Ja, sollte dies umgesetzt werden, um o.a. Nachteile für bestimmte Personengruppen zu vermeiden.
- 2. Ist es möglich, die Software in den Verkaufsgeräten der Busse zu erweitern, um den Kauf von Sammelkarten auch dort zu ermöglichen? Wenn Ja, sollte dies umgesetzt werden, um o.a. Nachteile für bestimmte Personengruppen zu vermeiden. Hier könnte ggf. ein Verkauf nur außerhalb der HVZ erfolgen, da ein Verkauf durch die Fahrerinnen und Fahrer zu Verspätungen führt.
- 3. Ist es möglich, die Bedingungen für den Vertrieb der Sammelkarten wieder auf einen Stand zurückzusetzen, damit auch bei umsatzschwachen Verkaufsstellen wieder ein Verkauf der Fahrkarten erfolgen kann? Wenn Ja, sollte dies umgesetzt werden, um o.a. Nachteile für bestimmte Personengruppen zu vermeiden.



Moseler, Claudius, Dr.